



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 22. Februar 2013**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 8.2.2013. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8.3.2013. Die  
 nächste Ausgabe erscheint am 22.3.2013. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (12.4.2013) ist der 29.3.2013.

## Sitzungstermine

**Stadtrat** 26. Februar 2013  
**Verwaltungsausschuss** 12. März 2013

## Bekanntmachung von Beschlüssen

**Stadtrat 29.01.2013 – öffentlich**

**5/12/1414** Nachrücken in den Stadtrat: Wegfall der Wählbarkeit

**5/13/1442** Nachrücken in den Stadtrat

**5/12/1415** Besetzung von Ausschüssen

**5/13/1443** Bestellung eines Mitgliedes des Aufsichtsrates der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Meerane

**5/13/1441** Bestätigung der Wahlergebnisse der Wahl des Wehrleiters und dessen zweier Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Meerane am 07.12.2012

**5/13/1437** Vergabe der Baumaßnahme „Grundhafter Ausbau Rosental von August-Bebel-Straße bis Augasse (1. BA)“ in Meerane

**5/13/1435** Antrag der Fraktion Freie Wähler

**5/13/1434** Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013

**Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister**

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr  
 Samstag 9 bis 11 Uhr

## Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

## Bürgertelefon 0174 / 34 28 143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

## Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

## Meeraner Familien mit Nachwuchs zu Gast im Alten Rathaus

Am 30. Januar wurden in einer Feierstunde im Alten Rathaus am Markt die ersten 15 „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ im Jahr 2013 übergeben. Man darf also gespannt sein, wie viele Meeraner Erdenbürger in diesem Jahr das Licht der Welt erblicken. Im vergangenen Jahr wurden genau 90 Willkommenspakete überreicht, davon an 45 Mädchen und 45 Jungen. So hielt sich die Geschlechterverteilung die Waage. „Das ist nicht immer so“, resümierte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer in seinen Begrüßungsworten an die zahlreich erschienenen Gäste: „Meist haben die Mädchen die Nase vorn!“ Den Begrüßungsworten schlossen sich Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße an. Auch sie wünschten den Familien alles

Gute für die Zukunft. Hauptamtsleiterin Ute Schäfer gab zudem ein paar Erläuterungen zum Thema Krippen- und Kindergartenplätze und wies auf die reichlich enthaltenen Informationen im Willkommenspaket hin.

Inhalt der „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“: Ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und ein 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlit der Stadtwerke Meerane.

Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro bei. Außerdem befindet sich in der großen Tüte ein kuscheliges Schmusetier. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane. Seit 2009 wurden nun bereits 405 Willkommenspakete an junge Meeraner Familien überreicht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) gratulierte den jungen Familien zum Nachwuchs.



Zur Übergabe der Willkommenspakete wurden am 30. Januar im Alten Rathaus begrüßt: Nils, Beatrice, Jolina Isabella, Mia, Lewis Micele, Ole, Mia, Mia, Haily, Norik Marco, Leon-Finley, Emily und Luis Ramon. Fotos: kaba

## Geburtstage im Monat Februar

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



**90 Jahre:** Marianne Fleischmann – 08.02.1923; Elfriede Semmrich – 08.02.1923; Paul Günther – 13.02.1923; Maria Jeromin – 15.02.1923; Gertrud Suchert – 26.02.1923;

**91 Jahre:** Irma Kaeseler – 25.02.1922

**92 Jahre:** Irmgard Oeser – 16.02.1922; Elsa Kuchs – 23.02.1922

**93 Jahre:** Charlotte Ebersbach – 05.02.1920; Elisabeth Tauber – 06.02.1920; Isolde Niksch – 08.02.1920; Hilda Kirste – 17.02.1920; Erika Pritze – 29.02.1920

**101 Jahre:** Gertrud Schuster – 29.02.1912

## Standesamt Monat Januar 2013

**Geburten:** Im Januar wurden 6 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden:

Jayden-Jerome Eichel am 05.01.2013; Liliana Silke Häring am 05.01.2013; Phineas Michael Speck am 20.01.2013; Nachtrag: Timo Schlutter am 28.12.2013.

**Eheschließungen:** Im Monat Januar fanden drei Trauungen in Meerane statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden:

Thomas Malone und Grit Nagel am 18.01.2013.

**Sterbefälle:** Im Januar verstarben 24 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbenen einverstanden:

Annemarie Ritschel geb. Keßler 05.01.1932 – 02.01.2013; Hartmut Hammer 12.08.1957 – 04.01.2013; Klaus Nitsche 11.05.1951 – 04.01.2013; Günter Steinbach 25.11.1944 – 07.01.2013; Ursula Metzsch geb. Wildenhain 14.06.1935 – 10.01.2013; Silke Hinz 19.06.1969 – 11.01.2013; Hildegard Thurm geb. Kühn 30.08.1919 – 12.01.2013; Elfriede Lorenz geb. Wurdak 14.06.1932 – 13.01.2013; Brigitte Pagel geb. Barnitzki 15.06.1940 – 16.01.2013; Heinz Karpinski 12.06.1935 – 17.01.2013; Gerhard Mahn 06.07.1935 – 18.01.2013; Stefanie Otto geb. Thiele 15.10.1935 – 23.01.2013; Ingeburg Beck geb. Bochmann 12.06.1924 – 23.01.2013; Werner Lawrenz 05.05.1928 – 24.01.2013; Werner Haubner 30.04.1941 – 24.01.2013; Lisbeth Zschemisch geb. Otto 25.07.1925 – 25.01.2013; Georg Winkler 07.10.1937 – 26.01.2013; Christa Höfler geb. Weber 14.07.1926 – 29.01.2013; Marie Augst geb. Lorenz 16.05.1916 – 30.01.2013; Kriemhilde Graupner geb. Wappler 24.01.1926 – 31.01.2013; Nachtrag vom Dezember: Christa Buchta geb. Wolf 21.08.1934 – 30.12.2012.

## Anmeldung an der Tännichtschule für das Schuljahr 2013/14

Am 1. März 2013 erhalten alle Schüler der vierten Klassen der Grundschulen eine Bildungsempfehlung. Erziehungsberechtigte von Schülern, die ab Schuljahr 2013/14 eine Mittelschule besuchen wollen, melden ihre Kinder bis zum 8. März 2013 bei einer Mittelschule ihrer Wahl an.

Das Sekretariat der Tännichtschule Meerane nimmt zu nachstehenden Öffnungszeiten Anmeldungen entgegen:

Montag, 4. März 2013:	7–16 Uhr
Dienstag, 5. März 2013:	7–18 Uhr
Mittwoch, 6. März 2013:	7–14 Uhr
Donnerstag, 7. März 2013:	7–14 Uhr
Freitag, 8. März 2013:	7–12 Uhr

**Achtung:** Auf Grund der Sanierungsarbeiten an der Tännichtschule befindet sich das Sekretariat zurzeit im Gebäude Hospitalstraße 2–4 im ehemaligen Krankenhaus (Eingang über den Hof).

Andere Terminwünsche sind nach Vereinbarung möglich (Tel. 03764 2226). Einen Bescheid über die Aufnahme an der Schule erhalten die Eltern am 7. Juni 2013.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- die Bildungsempfehlung im Original
- die letzte Halbjahresinformation (zur Vorlage)
- die Geburtsurkunde (zur Vorlage)
- der Vordruck „Aufnahmeantrag für die Mittelschule“

**Fachbereich Bildung, Barbara Schmidt**

## Schulweghelfer gesucht

Für den Standort Goethestraße (Schulweg Grundschule Friedrich-Engels-Schule) sucht die Stadtverwaltung Meerane ab sofort noch zwei Schulweghelfer/innen. Interessenten melden sich bitte in der Stadtverwaltung, Fachbereich Bildung, Tel. 03764 54203, oder bei der Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land, Tel. 03763 15098. Dort gibt es weitere Informationen.

## Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum

Die Leiterin der Stadtbibliothek und Fachbereichsleiterin Kultur, Angelika Albrecht, freute sich am 1. Februar 2013 über viele Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum.

Am 1. Februar 1988 hatte Angelika Albrecht bei der Stadt Meerane als Bibliothekarin begonnen. Vorangegangen war ein Bibliothekarstudium von 1980 bis 1983 in Leipzig und eine anschließende Tätigkeit als Bibliothekarin in Böhlen.

In Meerane war Angelika Albrecht von 1989 bis 1999 als Stellvertretende Leiterin der Stadtbibliothek tätig, seit dem Jahr 2000 ist sie die Leiterin der Meeraner Bibliothek.

Seit April 2006 erfüllt sie außerdem die Tätigkeit als Fachbereichsleiterin Kultur.

Durch ihre Arbeit ist Angelika Albrecht vielen

Meeranern, besonders natürlich den zahlreichen Lesern der Stadtbibliothek, gut bekannt. Mit großem Engagement organisiert sie interessante Lesungen, Buchpräsentationen und vielfältige Veranstaltungen für Erwachsene und für Kinder.

Klaus Pietsch, Justiziar der Stadtverwaltung, gratulierte ihr am 1. Februar 2013 in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich zum Dienstjubiläum. Er dankte ihr für ihre engagierte Arbeit für die Stadt Meerane und wünschte ihr weiterhin viel Spaß und Erfolg.



Klaus Pietsch, Justiziar der Stadtverwaltung, gratulierte Frau Angelika Albrecht (Mitte) in Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer herzlich zum Dienstjubiläum. Die Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, Ute Schäfer, schloss sich den guten Wünschen an. Foto: Löhre

## 10. März 2013 – Eine Flagge für Tibet

In den Jahren 1949/50 wurde das souveräne Tibet von der Volksrepublik China völkerrechtswidrig besetzt und 1951 annektiert. Der verzweifelte Widerstand des tibetischen Volkes gegen die Okkupanten fand am 10. März 1959 in einem Aufstand in Lhasa, der tibetischen Hauptstadt, seinen tragischen Höhepunkt. Tausende von Tibetern kamen dabei ums Leben.

Aus Solidarität mit dem gewaltlosen Widerstand der Tibeter gegen die chinesische Besatzungspolitik ersucht die Tibet Initiative Deutschland e.V. – bereits zum achtzehnten Mal – die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, auch in diesem Jahr wieder am 10. März, dem 54. Jahrestag des Tibetischen Volksaufstands, auf ihrem Amtssitz oder einem anderen öffentlichen Gebäude die tibetische Fahne zu hissen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich allein in Deutschland 1212 Städte und Landkreise an der weltweiten Aktion. Weit über zweitausend Städte in Mitteleuropa hissten die tibetische Flagge.

Die Stadt Meerane wird sich am 10. März 2013 erneut an der Aktion „Eine Flagge für Tibet“ beteiligen und eine Flagge am Meeraner Markt vor dem Alten Rathaus hissen.

## Aufruf zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013

Der diesjährige „Meeraner Putztag“ wird am Samstag, 13. April 2013, ab 9 Uhr, stattfinden, informiert das Umweltreferat der Stadtverwaltung.



tung, welches auch in diesem Jahr diese Aktion in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ organisiert.

Zum bereits traditionellen Frühjahrsputz für ein sauberes Meerane sind erneut alle Meeranerinnen und Meeraner, Vereine und Schulen aufgerufen, sich zu beteiligen. Der Putztag wird wie gewohnt bei jedem „Wind und Wetter“ durchgeführt.

„Viele Bürgerinnen und Bürger ärgern sich über achtlos weggeworfenen Müll, Papier oder Flaschen in unseren Grünanlagen, auf den Wegen und Plätzen. Wir bemühen uns um eine saubere Stadt, und hoffen auch in diesem Jahr wieder auf eine große Beteiligung engagierter Einwohner, Jugendlicher und Kinder. Bitte helfen Sie zum Putztag mit“, sagt Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Zum „Meeraner Putztag“ am 13. April 2013 werden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Helferinnen und Helfer erwarten und schwarze Säcke verteilen. Auch die Abstellorte für die Säcke werden sich dort befinden.

„Nach getaner Arbeit laden wir wie in jedem Jahr alle unsere Helfer herzlich zu einem kleinen Imbiss ein. Treffpunkt ist ab 10.30 Uhr in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26“, informiert Umweltreferentin Erdmute Tauche.

### Langjährige Schulleiterin herzlich verabschiedet

#### Schüler der Friedrich-Engels-Schule lassen Ulrike Brüstel nur ungern gehen

Es war ein emotionaler Tag, der 31. Januar 2013: Dicht umringt sitzt sie zwischen „ihren“ Schülerinnen und Schülern auf einem Sessel in der Schulsporthalle der Friedrich-Engels-Schule. Neben ihr auf der Sessellehne „Raupi“ – das Maskottchen der Schule. Die Rede ist von Schulleiterin Ulrike Brüstel. Sie war über 43 Jahre im Schuldienst und 20 Jahre Schulleiterin an der Meeraner Grundschule. Wie oft hat sie Viertklässler in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet, nun sagen ihr ihre Schülerinnen und Schüler, ihre Lehrerkollegen und viele Gäste auf Wiedersehen.

Wie die Mädchen und Jungen in einem lustigen Sketch anschaulich zeigten, geht die Schulleiterin in den Ruhestand. „Habt ihr schon gehört, dass Frau Brüstel in Rente geht?“ zieht sich ein Sprechchor durch die Reihen der 1. bis 4. Klassen. „Aber so alt ist die doch noch gar nicht“, ruft ein anderer und hat damit die



Dicht umringt war Ulrike Brüstel zur Abschiedsfeier. Sie verfolgte gespannt und gerührt das liebevoll von den Schülern und Kollegen gestaltete Abschiedsprogramm.

Lacher auf seiner Seite. Doch so humoristisch und liebevoll das Programm auch gestaltet ist, der Abschied fällt Ulrike Brüstel nicht leicht. Immerhin hat sie über die vielen Jahre viel Herzblut in ihre Arbeit gesteckt, was auch Angela Steinert von der Sächsischen Bildungsagentur in ihrer Abschiedsrede bestätigte: „Ich erinnere mich gern daran, mit wie viel Herz Sie hinter Ihrem Schuldienst standen. Immer waren die Schüler der Mittelpunkt und ein ‚geht nicht‘, gab es bei Ihnen nicht!“ Dabei betonte sie auch, dass der Schulleiterin stets daran gelegen war, „frischen Wind“ in ihrer Schule zu haben, und so sei es kein Wunder, dass die Grundschule auf ein äußerst junges Team an Pädagogen zurückgreifen kann.

Auch Barbara Schmidt vom Fachbereich Bildung der Stadtverwaltung ließ es sich nicht nehmen, ein Dankeschön für die geleistete Arbeit und die allerbesten Wünsche des Bürgermeisters der Stadt Meerane Professor Dr. Lothar Ungerer zu überbringen.

Zum Schluss der feierlichen Verabschiedung, zu der neben den Schülern auch Schulleiterinnen und Schulleiter aus Meeraner Schulen gekommen waren, meldete sich Ralf Graichen vom Elternrat zu Wort: „Wir konnten Probleme immer auf fachliche und sachliche Weise besprechen und klären. Im Namen aller Eltern überbringe ich Ihnen ein großes Dankeschön und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft!“ Auch Ulrike Brüstel ist es ein Anliegen, Danke zu sagen: „Der 31. Januar 2013 war für mich als Schulleiterin der Friedrich-Engels-Schule Meerane ein sehr ereignisreicher Tag. Mit viel Liebe und sehr großem Engagement haben alle Lehrkräfte und Mitarbeiter der Schule gemeinsam mit den Schülern, Eltern und der Öffentlichkeit meinen letzten Arbeitstag zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die mich an diesem Tag so geehrt und gewürdigt haben, auf das Herzlichste bedanken.“



Viele Gäste – darunter Schulleiter und Schulleiterinnen der Meeraner Schulen, Eltern und das gesamte Lehrerkollegium – waren zur Verabschiedung von Ulrike Brüstel gekommen.



Für jeden Buchstaben ihres Namens wurde eine liebgewordene Eigenschaft genannt.



Viele Blumengrüße und ein Vogelhäuschen gab es als Geschenk.



Die Fachbereichsleiterin Bildung, Barbara Schmidt (li.), überbrachte die besten Wünsche von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Viele Gratulanten kamen zur Verabschiedung. Fotos: kaba

### FF-Jugendwart berichtet über Aktivitäten 2012

#### Mitgliederzahl der Jugendfeuerwehr stabil

Zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Meerane am 25. Januar 2013 legte Jugendwart Sven Hertwig den Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr vor. Er begrüßte zuerst die Gäste, darunter Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, sowie die Kameradinnen, Kameraden und Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Wie Sven Hertwig zu Beginn informierte, gehören derzeit insgesamt 25 Jugendliche – 23 Jungen und zwei Mädchen – zur Jugendfeuerwehr.

Sven Hertwig: „Im Jahr 2012 sind 13 Jugendliche in die Jugendfeuerwehr eingetreten, zehn Jugendliche haben aus verschiedenen Gründen die Jugendfeuerwehr verlassen und nach erfolgreichem Test konnten wir drei Jugendliche zur weiteren Ausbildung an die Löschzüge übergeben.“ Dabei freute er sich, dass entgegen dem Trend die Mitgliederzahl gehalten werden konnte.

Auch für die Jugendlichen in der Meeraner Feuerwehr war 2012 kein ruhiges Jahr. So galt es insgesamt 28 Dienste, welche sich in die Bereiche Ausbildung, Sonderdienste und allgemeine Jugendarbeit aufteilten, zu absolvieren. „Auch zwei ‚Auslandsausflüge‘ nach Thüringen waren dabei“, so der Jugendwart. Auch er freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Ponitz und Schönberg und dem Jugendrotkreuz

Oberwiera und richtete seinen Dank an alle Beteiligten und die Unterstützer der Feuerwehr für ihr erneutes Engagement.

Für das laufende Jahr stehen bereits verschiedene Aktivitäten auf dem Plan, u.a. die Unterstützung des Osterfeuers in Ponitz und die Jahresabschlussübung in Schönberg. Zum Schluss seiner Ausführungen informierte Sven Hertwig über die Verabschiedung des Ausbilders Volker Gröber und bedankte sich im Namen aller Mitglieder der Jugendfeuerwehr für dessen langjähriges großes Engagement.



Jugendwart Sven Hertwig berichtete zur Jahreshauptversammlung der FF Meerane Ende Januar über die Aktivitäten des Meeraner Feuerwehrnachwuchses. Foto: kaba

### Herrschaft der Narren beendet – Stadtzepter zurück im Rathaus

Die Närrinnen und Narren vom Meeraner Carnevalsverein MCV haben die Saison erfolgreich beendet und die Herrschaft in der Stadt wieder an den Bürgermeister übergeben. Als sichtbares Zeichen der Machtübergabe traf man sich zur offiziellen Zepterrückgabe im Alten Rathaus. MCV-Präsident Thomas Gregor hatte das Stadtzepter dabei, das er nach einer kurzen Auswertung der karnevalistischen Aktivitäten der vergangenen Wochen an den Stadtrat und Stellvertretenden Bürgermeister Jörg Sommer übergab, der es in Vertretung von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer entgegennahm.

MCV-Präsident Thomas Gregor und auch der Vereinsvorsitzende Stefan Brumm zeigten sich zufrieden: „Das neue Konzept für unsere Faschingsveranstaltungen, die dieses Jahr im Kleinen Saal der Stadthalle stattfanden, ist voll aufgegangen. Wir haben uns über volle und ausverkaufte Säle gefreut, und wir haben mit einem begeisterten Publikum gefeiert“, sagten sie. „Ein Dankeschön geht wieder an die Stadt Meerane für die Unterstützung“, fügten beide hinzu.

Jörg Sommer konnte dies bestätigen: „Auch wir haben viele positive Rückmeldungen zum Programm bekommen. Macht weiter so!“, bekräftigte er. Schmunzelnd fügte er hinzu: „Vielen Dank auch, dass ihr den Haushaltsplan und damit unter anderem die Generalsanierung der Tännichschule und die Straßenbaumaßnahmen im Rosental auf den Weg gebracht habt.“

Mit einem dreifachen „Meerane – Helau“ und jeder Menge Pfannkuchen wurde die Saison dann endgültig beendet. Doch lange Zeit zum

Ausruhen werden die Narren nicht haben, denn auch für sie gilt: „Nach der Karnevalssaison ist vor der Karnevalssaison“.



Noch hält MCV-Präsident Thomas Gregor das Stadtzepter fest in den Händen und genießt die letzten Minuten der Narren-Herrschaft in Meerane. Schließlich rückt er das Zeppter aber doch heraus und übergibt es an den Stadtrat und Stellvertretenden Bürgermeister Jörg Sommer (2.v.r.).



Die diesjährige Karnevalssaison wurde erfolgreich abgeschlossen. Darauf ein dreifach „Meerane – Helau!“. Fotos: Hönsch

### DIA-Vortrag „Tibet – Der Weg ist das Ziel“ mit Torsten Härtel

Der Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V. präsentiert am 23. Februar 2013, 19 Uhr, den nunmehr zweiten Vortrag der DIA-Reihe mit Torsten Härtel „Tibet – Der Weg ist das Ziel“.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung im Jugendclub „Beverly Hill's“, Friedhofstraße 5, ist frei! Beschreibung des Vortrages:

„Das Dach der Welt erreichen wir von Peking



mit dem Zug. In 48 Stunden windet sich der Zug 3753 km von Peking auf das Hochplateau Tibets bis nach Lhasa. Es ist die höchst gelegene Eisenbahnstrecke der Welt. Die Luft ist merklich dünn, und wir müssen uns erst daran gewöhnen. Gemurmel und Ehrfurcht erfüllt die Hallen des Potala. Wir haben das Gefühl, die Zeit ist stehen geblieben.

Tagelang geht es jetzt mit dem Jeep durch die karge Hochgebirgslandschaft vorbei an tiefblauen Seen in den Westen Tibets zum alten Königreich Guge. Hier zeigen sich zum ersten Mal die schneebedeckten Bergriesen des Himalayas. Sie markieren die Grenze zu Indien/Kaschmir. Der Kailash erhebt sich unweit der nepalesischen Grenze aus der Ebene. Die Umrundung des heiligen Berges zählt zur wichtigsten Pilgerreise für Buddhisten, Hindus, Jainas und Bön. Auch wir wagen uns an die 3-tägige Umrundung.

Qomolangma – „Mutter des Universums“ nennen die Tibeter den Mount Everest. Im Base Camp erlebt man den Berg hautnah und doch ist er so unerreichbar. Trotz der einfachen Reisebedingungen, den staubigen Straßen und der dünnen Luft ist Tibet eine Erfahrung der ganz besonderen Art. Spirituell und körperlich anstrengend zugleich.“

### „Der Zauberpeter“ kommt am 6. März nach Meerane

#### Lesung mit exklusiver Zaubershow mit Dr. Peter Kersten in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Meerane lädt am Mittwoch, 6. März 2013, um 19 Uhr, zu einem Lese-Zauber-Event mit Dr. Peter Kersten, bekannt als „Der Zauberpeter“, ein.

Dr. Peter Kersten bezeichnet sich selbst schmunzelnd als Magier und Scharlatan. Seine außergewöhnliche und abenteuerliche Lebensgeschichte hat er in der Biografie „Der Zauberpeter“ niedergeschrieben.

Schon als Kind ist Peter Kersten von der Zauberei begeistert, den ersten Zaubertrick lernt er in der fünften Klasse von einem Klassenkameraden. Dazu schreibt er selbst in seiner Biografie: „Ich hatte Blut geleckt“. Durch Kauf erwirbt er immer mehr Tricks. Die Begegnung mit dem Magier Herrn Tosari prägt seine Karriere nachhaltig und damit auch sein weiteres Leben. Während der Oberschul- und Studienzeit ist Peter Kersten besonders an den Wochenenden zu Zauberaufführungen unterwegs.

Trotz eines ausgezeichneten Schul- und Studienabschlusses sowie späterer Promotion im Studienbereich Chemie ließ Dr. Kersten die





Zauberei nicht los. Unter dem Namen „Der Zauberpeter“ beginnt er seine Zauberei für Kinder. Gastspiele führen ihn in viele Länder der Welt, wo er als einer der weltweit besten Magier sein Publikum verzaubert. Vielen bekannt ist er noch aus der Sendung „Zauber auf Schloss Kuckuckstein“ oder als einer der Moderatoren der Unterhaltungsshow „Ein Kessel Bunes“.

Dr. Peter Kersten erzählt in seiner Biografie von so vielen unglaublichen Erlebnissen während der DDR-Zeit, was den Leser oder Zuhörer ins Staunen bringt. Nach der Einigung Deutschlands änderte sich sein Leben völlig. Es folgten viele Schicksalsschläge, aber Dr. Kersten entdeckt und erkundet auch als Reisereporter und Kameramann für die Sendung „Windrose“ beim MDR viele schöne und unbekannte Gegenden der Welt. Heute lebt der Weltenbummler gemeinsam mit seiner Frau auf der Insel Sumba, Indonesien.

Wer mehr erfahren will, sollte sich die Veranstaltung am 6. März 2013 mit interessanten Geschichten, Bildern und mit viel Magie nicht entgehen lassen.

Die Ehefrau von Dr. Peter Kersten, Yosni, sagt, dass alles im Leben vorbestimmt sei. Also urteilen Sie selbst!

Eintrittskarten zu 12 Euro gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 185715. Am Zauberaabend findet ein Buchverkauf mit anschließender Signierstunde statt.

### Tanz-Workshop am 9. März

WU HAST KIST ZU TUNZEND  
DANN KESCHTE UNTERZUG

# TANZ-WORKSHOP

## BEVERLY DANCE

### 9.03.2013

HIP HOP POP & SHOWDANCE

15.00 - 16.00 Uhr-Workshop 12 - 16 Jahre  
16.15 - 16.45 Uhr-SHOWPROGRAMM  
17.00 - 18.00 Uhr-Workshop Ü 16

www.jugendclub-meerane.de

Jugendclub Beverly Hill's e. V.

JUKE-BOX MEERANE - FRIEDHOFSTR. 5  
- ALTES VOLKSHAUS -

### „Manches kann man nicht in Worte fassen“

#### Drei Monate Freiwilligendienst in Benin veränderten das Leben

„Diese Welt, die Kultur und die Menschen wirklich zu verstehen, ist unmöglich“, berichtete Anna-Janina Wittan am 31. Januar 2013 zu ihrem Diavortrag in der Meeraner Stadtbibliothek und nahm die Gäste auf eine spannende und zugleich nachdenkswerte Reise mit.

Sie war zusammen mit einer Studienkollegin und Freundin drei Monate in Benin – ohne Geld, wie sie berichtet. „Wir lebten auf einem Dorf in einer Lehmhütte und unterrichteten Deutsch, Englisch und Musik“. Das war der Grund für den Freiwilligendienst in Benin. Wo das Land liegt, wusste sie vorher nicht.

„Meine Erlebnisse, die ich hier schildere, sind persönliche und somit subjektiv“, betonte Anna-Janina Wittan, „denn drei Monate sind zu kurz, um wirklich alles über ein Land, die Leute und die Kultur zu erfahren.“ Dennoch sog sie das völlig andere Leben in sich auf, sodass sie nach der Rückkehr in die Heimat anfangs Probleme mit der „westlichen Kultur“ hatte. „In Benin geht es einfach darum, jeden Tag zu überleben, für die Großfamilie zu sorgen und sofern überhaupt möglich, gesund zu bleiben – alles andere hat keine Bedeutung.“ Die Fotos, die sie mitgebracht hatte, zeigten deutlich, welche kulturellen Unterschiede bestehen. Deshalb appellierte sie auch an die Anwesenden: „Ein Aufenthalt in Benin ist kein Spätaufenthalt, man braucht unendliche Geduld und viel Verständnis!“

Anna-Janina Wittans Aufenthalt in Benin hat sie nachhaltig beeinflusst. Deshalb unterstützt sie nach wie vor ihre damalige Gastfamilie. „Schulbildung nimmt in Benin einen wichtigen Stellenwert ein, aber viele Beniner können sich das Schulgeld einfach nicht leisten.“ Darum bedankte sie sich auch bei den Gästen, deren Eintrittsgeld für die schulische Unterstützung verwendet wird.

Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur und Leiterin der Stadtbibliothek, freute sich ebenfalls, dass so viele Gäste zum Vortrag gekommen waren und den Ausführungen aufmerksam gelauscht hatten. Zum Dank überreichte sie einen kleinen Blumengruß an Anna-Janina Wittan und wünschte ihr für ihre weiteren Planungen alles Gute.



Angelika Albrecht begrüßte die zahlreichen Besucher zum Vortrag in der Stadtbibliothek.



Zum Dank für die gelungene Veranstaltung gab es einen Blumengruß für Anna-Janina Wittan.

Fotos: kaba

### Pressemitteilung der Stadtwerke Meerane GmbH



#### Stadtwerke Meerane erwerben Anteile an zwei Onshore-Windparks

#### Die Anlagen in Mitteldeutschland erzeugen jährlich etwa 55 Millionen Kilowattstunden Strom

Die Stadtwerke Meerane engagieren sich verstärkt für innovative Konzepte im Bereich der Energieeffizienz und damit für die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Für die Umsetzung solcher Projekte nutzt der Versorger seit 2009 gezielt die gebündelte Kraft im kommunalen Thüga-Verbund, einem bundesweiten Netzwerk von über 100 lokalen Stadtwerken und regionalen Energieversorgern. Jetzt hat die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ihr Windparkportfolio um zwei neue Windparks mit insgesamt elf Anlagen aufgestockt.

Der Windpark Nessa befindet sich im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt. Der zweite Standort befindet sich am Südwestrand des Thüringer Beckens zwischen den Gemeinden Wangenheim und Wiegleben. Während die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG am Windpark Nessa mit 100 Prozent beteiligt ist, hält sie am Windpark Wangenheim/Hochheim 74,9 Prozent der Anteile. Nessa kann rund 35 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen, Wangenheim/Hochheim etwa 20 Millionen Kilowattstunden jährlich.

Insgesamt verwaltet die Thüga 49 Onshore-Windenergieanlagen, also Windkraftanlagen im Binnenland. Die Windparks unterschiedlicher Typen mit über 100 Megawatt Leistung befinden sich in fünf verschiedenen Bundesländern (Brandenburg, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Thüringen) und speisen zusammen jährlich knapp 240 Millionen Kilowattstunden Strom in das öffentliche Netz. Dies entspricht in etwa der Deckung des jährlichen Strombedarfs von rund 64.000 Haushalten.

#### Onshore-Windkraft wichtige Säule der Energiewende

„Der Onshore-Windmarkt hat nach wie vor noch viel Potenzial. Diese Technologie wird auch weiterhin einen wichtigen Beitrag für die Energiewende leisten“, ist Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane überzeugt. Im ersten Halbjahr 2012 wurden in Deutschland laut Deutsche WindGuard über 400 Windenergieanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von rund 1.000 Megawatt errichtet. Über 90% davon waren Anlagen an Land. „Unsere Entscheidung, auf Onshore zu setzen, war richtig – gerade vor dem Hintergrund, dass Energie heute überwiegend auf dem Meer im Norden der Republik erzeugt, aber hauptsächlich im Süden des Landes ge- und verbraucht wird“, erklärt Nötzold.

#### Stadtwerke Meerane

Die Stadtwerke Meerane sind ein regionaler unabhängiger Energieversorger und eines

der „grünsten“ Stadtwerke in Sachsen. Aktiver Umweltschutz und Energieeffizienz sind seit jeher Fundamente der Unternehmensphilosophie und so setzen die Stadtwerke Meerane bereits 2008 erstmals auf Ökostrom. Heute liegt der Anteil regenerativer Energien am Gesamtstrommix bei über 60 %. Mit unserer Nähe zu den Verbrauchern, mit Service und Beratung liefern wir Strom, Gas und Wärme an Privat- und Geschäftskunden, auch über die Stadtgrenzen hinaus. Die Stadtwerke Meerane investieren ständig für Erhalt und Ausbau ihres Netzes und damit in die Versorgungssicherheit der Verbraucher. Darüber hinaus haben wir einen Anspruch an aktive Bildungsarbeit im Bereich Energie und die Entwicklung unserer Region.

#### **Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:**

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen von mehreren Gesellschaften der Thüga-Gruppe. Das Unternehmen investiert in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland. Ziel des Unternehmens ist die Bündelung von Know-how und Kapital, um so in den nächsten Jahren die eigene Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszubauen. Alle Unternehmen sind als Minderheitsgesellschafter an der Thüga Erneuerbare Energien beteiligt. Eine Beteiligung an der Gesellschaft steht grundsätzlich allen Unternehmen der Thüga-Gruppe offen.  
<http://ee.thuega.de>

#### **Senioren-Infonachmittag mit vielen Fragen**

#### **Entwurf des Seniorenratgebers kurz vorgestellt**

Am 31. Januar 2013 hatte die Volkssolidarität zu einem Senioren-Infonachmittag in die Begegnungsstätte im Vereinshaus in der Amtsstraße 5 eingeladen. Erneut war der Treffpunkt gut besucht, denn die Meeraner Senioren interessieren sich sehr, was in ihrer Heimatstadt passiert.

Carola Adam von der Volkssolidarität freute sich über die große Resonanz und übergab dann das Wort an die Hauptamtsleiterin der Stadtverwaltung Meerane Ute Schäfer, welche die herzlichsten Grüße des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer ausrichtete.

Bei Kaffee und Kuchen wurden dann verschiedene Punkte erörtert, u.a. die schon lange im Raum stehende Frage nach einer angemessenen Unterkunft für die Seniorentreffs, da doch die Räumlichkeiten in der Amtsstraße recht begrenzt sind. „Wir wissen, dass das Problem besteht und sind nach wie vor am Prüfen verschiedener Möglichkeiten“, so Ute Schäfer „doch bisher konnte noch keine optimale Lösung gefunden werden.“ Deshalb bedankte sie sich auch bei den Senioren für ihr bisher entgegengebrachtes Verständnis. Auch einen Entwurf des bereits vom Seniorenaktiv angekündigten „Seniorenratgebers“ hatte Ute Schäfer dabei. So warfen einige

Interessierte einen Blick hinein und gaben noch den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag. „Wir werden die Tipps und Anregungen mit einfließen lassen“, versprach die Hauptamtsleiterin.

Ute Schäfer widmete sich zudem in persönlichen Gesprächen den Bedürfnissen der Senioren und freute sich über deren Interesse an der Stadt Meerane.



**Gut besucht war der Senioren-Infonachmittag im Treff in der Amtsstraße 5. Die Besucher diskutierten mit Hauptamtsleiterin Ute Schäfer über verschiedene Fragen rund um Meerane. Foto: kaba**

#### **Interessierte zum „Tag der offenen Tür“ am 2. März willkommen**

Am Samstag, 2. März 2013, öffnet in Meerane, Pestalozzistraße 4, in der Zeit zwischen 9 und 12 Uhr die Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein für Interessierte ihre Türen.

Diese Ausbildungsstätte hat sich in den letzten Jahren erfolgreich im Bereich des Sozialwesens profiliert. Neben den herkömmlichen Ausbildungsbereichen Fachoberschule in der Fachrichtung Sozialwesen sowie der Erzieherausbildung können sich Interessenten über die Schulart Berufsfachschule, Fachrichtung „Sozialassistent“, informieren. Diese ist auch eine Voraussetzung für die Ausbildung zum/zur „Staatlich geprüften Erzieher/in“. Obwohl die Ausbildung zum/zur „Staatlich geprüften Krankenpflegehelfer/in in der Außenstelle Wilkau-Haßlau erfolgt, können Interessierte auch in Meerane Wichtiges bzw. Nützliches zum Bildungsgang erfahren.

Informationen zum beruflichen Gymnasium, insbesondere zur neu aufgenommenen Fachrichtung Biotechnologie oder zur Fachoberschule/Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung am Schulstandort Lichtenstein, werden ebenfalls erteilt.

#### **Jeder Mensch ist einzigartig**

#### **Aufruf zum Fotowettbewerb anlässlich des 5. Behindertentages**

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der am Samstag, 1. Juni 2013, ab 14 Uhr im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK Kreisverbandes Zwickauer Land e.V., Zwickauer Straße 51 in Crimmitschau stattfinden wird.

Um den 5. Regionalen Behindertentag, den der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau gemeinsam ausgetragen, noch mehr im Bewusstsein der Menschen zu verankern, ruft die Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau Angela Werner



zu einem Fotowettbewerb auf. „Miteinander leben – voneinander lernen“ ist diese Aktion überschrieben.

„Wir suchen Bilder, die Menschen bewegen. Emotionale Begegnungen, überraschende Momente oder Menschen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld können Themen der Fotos sein. Die Breite des Themas bietet unzählige ausdrucksstarke Motive. Der „künstlerische Wert“ ist nicht vorrangig, sondern Originalität und Einfühlbarkeit“, erläutert die Behindertenbeauftragte ihr Anliegen. Die Fotos sollen zum Behindertentag ausgestellt und die besten prämiert werden.

Ab sofort können die „Schnappschüsse“ als Papierbild im A 4-Format mit Name, Adresse, Alter an die folgende Adresse geschickt werden:

Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau

Landratsamt

Angela Werner

Verwaltungszentrum Werdauer Straße 62

08056 Zwickau

Einsendeschluss ist der 15. April 2013. Bitte keine Dateien zumailen oder per Datenträger einreichen. Eine Rückgabe der Aufnahmen ist nicht möglich.

#### **Gaststätte „Kaninchenpark“ lädt am 2. März ein**

Am 2. März 2013 lädt die Gaststätte „Kaninchenpark“ zum Schlachtfest mit musikalischer Umrahmung ein. Beginn ist um 18 Uhr. Für 10 Euro heißt es hier essen nach Herzenslust, informiert die Gaststätte (Tel. 03764 48631).

#### **Verkehrsteilnehmerschulung am 19. März in Meerane**

Zu einer Verkehrsteilnehmerschulung mit dem Dipl.-Päd. Klaus Burkhardt lädt die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. alle Interessenten am 19. März 2013, 19 Uhr, in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, ein.

#### **Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx**

Ein abwechslungsreiches Programm präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136. Auf die folgende Veranstaltung können sich die Besucher freuen:



### „Herr Möslin ist tot“ – Comedy-Lesung mit Tatjana Meissner

Am Mittwoch, 20. März 2013, ab 20 Uhr, ist die Moderatorin und Kabarettistin Tatjana Meissner in der Tanzbar Foxx mit ihrer Comedy-Lesung „Herr Möslin ist tot“ zu erleben. In ihrem dritten Roman erzählt Tatjana Meissner von einer Reise zurück in eine fast vergessene ostdeutsche Vergangenheit, und wie schon in ihren ersten beiden Romanen ist die eigene Biografie der Stoff, aus dem die Geschichte rund um die Suche ihres Traumannes im real existierenden Potsdam des Jahres 1989 erwächst. Eine rasante Geschichte über die Möglichkeit, im Leben alles noch einmal anders machen zu können, nimmt ihren Lauf.

Eintritt 15 Euro.

### Badminton

#### Tom Dietel Neunter bei den Deutschen Einzelmeisterschaften U 19

Erneut zu hoch hingen für den 17-jährigen Tom Dietel von der SG Meerane 02 die Trauben bei den Deutschen Badminton-Meisterschaften im Nachwuchsbereich (Altersklassen U15, U17 und U19) in Saarbrücken. Als einziges sächsisches Jungen-Doppel hatte sich Tom zusammen mit Markus Schüritz (Radebeuler BV) mit seinem dritten Platz bei den Südost-deutschen Meisterschaften qualifiziert. Auch bei seiner insgesamt vierten Teilnahme nach 2009, 2010 und 2012 kam er über Platz neun nicht hinaus. Er startete diesmal erstmalig in der Altersklasse U 19 (unter 19 Jahre) und musste sich wie im Vorjahr im Achterfinale gegen die an Nummer sieben gesetzten Kaminski/Köhler (TSV Spandau 1860) geschlagen geben. Das Meeraner-Radebeuler Doppel unterlag in zwei Sätzen mit 13:21, 14:21. Deutscher Meister wurden die an Nummer zwei gesetzten Byerly/Lamsfuß (TV Refrath/1. BC Wipperfelld). Im Einzel und im Mixed hatte sich Tom nicht qualifizieren können.

#### Qualifikations-Turnier zur Sachsen-Rangliste U 19 – Eric Pogge verpasst Qualifikation

Nur Platz sechs erreichte der an Nummer eins gesetzte Eric Pogge von der SG Meerane 02 beim Qualifizierungs-Turnier zur Sachsenrangliste der Altersklasse U 19 (unter 19 Jahre) in Taucha. Damit verpasste er überraschend den zur Qualifikation erforderlichen dritten Rang, kann aber als Bester der Nichtqualifizierten des Regionalverbandes Chemnitz auf den freien Startplatz des Regionalverbandes Chemnitz hoffen.

Nach einem Freilos bezwang er deutlich den späteren viertplatzierten Lukas Bram (SG Gittersee), scheiterte dann allerdings überraschend in jeweils drei Sätzen im Viertelfinale an Benjamin Stock (TSV 1886 Markkleeberg) und auf der Verliererseite des Doppel-ko-Systems an Nils Vietze (Radebeuler BV).

Die ebenfalls startberechtigte Johanna Hoffmann musste krankheitsbedingt kurzfristig auf eine Teilnahme verzichten.

Tom Dietel als Ranglisten-Zweiter der alters-

mäßig bereinigten Rangliste 2012 war für die Sachsen-Ranglisten-Turniere bereits direkt qualifiziert.

**Walter Kapferer, SG Meerane 02, Abt. Badminton**

### Skatsport

#### Meister- und Vizemeistertitel gehen nach Meerane

Am 2. Februar 2013 fanden in Schneeberg die Skatmeisterschaften der Verbandsgruppe Zwickau mit über 100 Teilnehmern – als Qualifikationsrunde für die Sächsische Meisterschaft – statt. Insgesamt wurden 4 Serien zu je 48 Spielen gespielt.

Die Meeraner Herzbuben waren mit acht Teilnehmern, darunter zwei Damen vertreten, informiert der Vereinsvorsitzende Matthias Schild.

Dabei konnten insbesondere die beiden Damen auftrumpfen, die die Plätze 1 und 2 errangen! Manuela Schild siegte mit ausgezeichneten 4639 Punkten vor Kathleen Reichenbach mit 3989 Punkten.

Doch auch bei den Männern konnten sich einige Meeraner Skatfreunde für die Sächsische Meisterschaft qualifizieren: Matthias Schild qualifizierte sich auf Platz 15 mit 4221 Punkten, ebenfalls Michael Schmidt auf Platz 19 mit 4064 Punkten.

Bei den Senioren kommt Peter Beier auf Platz 5 mit 3615 Punkten bei 40 Spielen eine Runde weiter.



Das Siegerfoto mit den Meistern und Platzierten der Plätze 1 bis 3. Foto: privat

### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Sprechstunde: dienstags 16.30 bis 17.30 Uhr, Kirchplatz 1

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**  
**Die Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a**

Sonntag, 24. Februar, 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage  
Sonntag, 3. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Sonntag, 10. März, 10 Uhr: Vorstellungsgot-

tesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 17. März, 10 Uhr: Gottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten und MINI-Gottesdienst

**Die Gottesdienste in der Kirche St. Martin**  
Sonntag, 24. März, 10 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation

**Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:**

**Gesprächsgruppen und Kreise**

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 26.2./12.3., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 20.3., 17.15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17 Uhr, KGH

**Angebote für Frauen**

Offener Abend für Frauen: Montag, 18.3., 19 Uhr, Diakonie

**Angebote für ältere Menschen**

Seniorenkreis: Mittwoch, 13.3., 14.30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 14.3., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a)

– 1./2. Klasse, montags 15.30–16.30 Uhr

– 3./4. Klasse, dienstags 16–17 Uhr

Jungschar für Mädchen (R. Kretzschmann): montags, 16.45–18 Uhr, KGH

Jungschar für Jungs (Th. Knöpfe): donnerstags, 16.45–18 Uhr, KGH

Elternabend der Kinderkirchen-/Jungschar-kinder am Montag, dem 25.2., 19 Uhr, Kirchgemeindehaus

**Angebote für Jugendliche**

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr

– 8. Kl.: dienstags 15.30 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, Marienstraße 16

**Jugendprojekt „Open House“**

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

– Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

– Do/Fr: 15–22 Uhr

– 2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10–13 Uhr

**Termine Kirchenmusik (im KGH)**

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung  
Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

**Diakonieverein, Marienstraße 16**

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 6.3., 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 20.3., 14.30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

**Evangelische Allianz in Meerane**

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 20.3., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 4./18.3., 18.30 Uhr

#### Ev.- Freikirchliche Gemeinde

##### Erlebnisausstellung gegen Einsamkeit

Vom 13. bis 30. März eröffnet die Erlebnisausstellung „Ostern erleben“ im Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde in Meerane, Chemnitzer Straße 28. Die 2000 Jahre alte Geschichte wird erzählt und in einem Parcours erfahrbar.

An Samstagen ist für Einzelpersonen von 10–17 Uhr, an den Wochentagen für Gruppen (um Anmeldung wird gebeten) geöffnet.

Kontakt: Pastor Benjamin Laug, Tel. 03763 3280.

#### Weltgebetstag am 1. März

Frankreich steht im Mittelpunkt des Weltgebetstages am Freitag, 1. März, 19 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Bibelwoche 2013

„Das offene Geheimnis“ – Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Markus-Evangelium; jeweils 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

- Montag, 4. März: Thema 1 „Der offene Himmel“, Pf. Günther/Männerkreis
- Dienstag, 5. März: Thema 2 „Das offene Dach“, Pf. i. R. Dutschmann
- Mittwoch, 6. März: Thema 3 „Das offene Feld“, Prädikant Mühler
- Donnerstag, 7. März: Thema 5 „Das offene Bekenntnis“, Pf. i. R. Naumann
- Freitag, 8. März: Thema 6 „Die offene Rede“, Pf. Freyer

#### Bläserkonzert mit dem Ensemble C-Brass am 17. März

In der Friedhofskapelle Meerane findet am Sonntag, 17. März, 16 Uhr, ein Bläserkonzert mit dem Ensemble C-Brass, Chemnitz, statt. Der Eintritt ist frei!

#### Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

#### Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

##### Gottesdienste:

Sonntag, 24. Februar, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

##### Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Kinderkirche: montags, 16 Uhr

Flötenstunde: montags, 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

#### Tastenfeuerwerk 2013 am 3. März im Gemeindehaus

Unter dem Motto „Tastenfeuerwerk 2013“ findet am Sonntag, 3. März, 17 Uhr, im Gemeindehaus Waldsachsen ein Klavierkonzert mit Markus und Pascal Kaufmann statt. Zu hören ist Edvard Grieg „Aus den Bergen Norwegens: Peer Gynt“.

#### Bibelwoche 2013

„Das offene Geheimnis“ – Nachdenken über sieben Abschnitte aus dem Markus-Evangelium

Waldsachsen 12.–17. März, jeweils 17 Uhr im Gemeindehaus

- Dienstag, 12. März: Thema 6 „Die offene Rede“, Pf. Freyer
- Mittwoch, 13. März: Thema 3 „Das offene Feld“, Prädikant Mühler
- Donnerstag, 14. März: Thema 4 „Die offenen Ohren“, Pf. i. R. Dutschmann
- Freitag, 15. März: Thema 7 „Das offene Grab“, Pf. Franke
- Sonntag, 17. März, 8.30 Uhr: Thema 1 „Der offene Himmel“, Pf. Freyer

#### Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84

[www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)

##### Heilige Messe:

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: 9 Uhr, am 20.3. in Gößnitz

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Samstag, 23.2. und 9.3.2013, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

##### Beichtgelegenheit:

Sonntag: 9 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18 Uhr

Gelegenheit zur Hl. Osterbeichte: Karfreitag, 29.3.2013, ab 9 Uhr,

bei einem auswärtigen Beichtvater: Samstag, 23.3.2013,

ab 15 Uhr bei Pfr. Dr. Martin

##### Besondere Gottesdienste:

Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 12.3.2013, 14 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit:

sonntags 17 Uhr

Familienkreuzweg (unter Vorbehalt): Sonntag, 17.3.2013

##### Wichtige Termine:

– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

– Samstag, 16. März 2013, 10 Uhr in der Kathedrale Dresden: Amtseinführung Dr. Heiner Koch, bisher Weihbischof in Köln, als Diözesanbischof des Bistum Dresden-Meißen. weitere Informationen unter: [www.bistum-dresden-meissen.de](http://www.bistum-dresden-meissen.de)

– Fastenopfer Misereor: Sonntag, 17.3.2013

##### Vorschau:

Palmsonntag, 24.3.2013, 9.30 Uhr: Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!*

##### Anmerkung

Die Bußordnung für die Fastenzeit wird im Gottesdienst verlesen und kann im Internet nachgelesen werden.



Das Fastentuch / Hungertuch ist weder so alt noch so wertvoll wie die Fastentücher in Zittau oder Freiburg, aber diese jahrhundertealte katholische Tradition lebt während der Fastenzeit auch 2013 in Sankt Marien Meerane. Foto: Katholische Kirchgemeinde

#### Sprechstunden/Beratungen in Meerane

##### Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. März 2013

##### Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock. Nächste Sprechstunde: 12. März 2013

##### Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 19. März 2013

##### Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 14. März 2013

##### Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

##### Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehlend vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

##### Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 5. März 2013

##### Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5



## Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.30 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

**Schuldnerberatung:** Montag, 4. März und 25. März 2013, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

**VdK Sachsen:** jeden 4. Dienstag, 9 bis 11.30 Uhr

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

**Kostümfundus:** jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

**IG Metall:** jeden letzten Mittwoch des Monats, 13 bis 14 Uhr

**Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen:** jeden 4. Mittwoch des Monats 13 bis 15 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Angebot „HALT“:** jeden 1. Mittwoch des Monats 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts  
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

**Lohnsteuerhilfverein:** 12. März 2013, 14 bis 16.30 Uhr Terminabsprache unter Tel. 03763 40 47 747

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Kaffeeklatsch für Senioren:** jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, 14 bis 15.30 Uhr

Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, **kreatives Gestalten:** jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

**Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst:** Tel. 03764 16844

**Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik:** jeden 2. und 4. Montag des Monats 14 bis 15.30 Uhr

**Verein Aquarien-Terrarien:** Freitag, 1. März 2013, 19 Uhr: Reisebildervon Vereinsfreunden

## Informations-, Beratungs- und Serviceangebot des MAZ im Vereinshaus

- + Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
- + Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
- + Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
- + Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprü-

chen und Anträgen

- + Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
- + Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
- + Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
- + Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
- + Onlinebewerbung und Kopierservice
- + Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

## Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt am Donnerstag, 28. Februar 2013, 14 Uhr, zu einer „Bunten Veranstaltung mit Musik und Tanz“ in das Vereinshaus in der Amtsstraße 5 ein.

## Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14.30 bis 17.30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

## SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Alle Interessenten sind herzlich willkommen.

Zur Veranstaltung am Mittwoch, 20. März 2013, 14 Uhr, geht es um das Thema Schluckstörungen nach Schlaganfall mit theoretischen Erläuterungen und praktischen Übungen. Zu Gast ist die Logopädin Frau Tonndorf.

**Kontakt:**

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall  
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

## Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

**Kontakt:**

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane  
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

## Blutspendeaktionen in Meerane

Nächster Blutspendetermin in Meerane:  
Freitag, 5. April 2013, 15–19 Uhr: Lindenschule, Oststraße 51  
Ausweichtermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)

## Bereitschaft für Notfälle

**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222**

### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**23. 2.:** Frau DM B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

**24. 2.:** Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

**2. 3.:** Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

**3. 3.:** Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165

**9. 3.:** Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112

**10. 3.:** Frau Dr. S. Tolke, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 4298890

**16. 3.:** Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

**17. 3.:** Frau M. Andrae, Paul-Geipel-Straße 1a, Glauchau, Telefon 03763 14698

### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**23./24. 2.:** ZÄ Zander, Praxis Dr. G. Götze, Kopernikusstr. 34, Glauchau, Tel. 03763 5408

**2./3. 3.:** Dr. Lutz Bressau, Altmarkt 10, Meerane, Telefon 03764 2447

**9./10. 3.:** Dr. Andreas Zehl, Markt 22, Glauchau, Telefon 03763 2995

**16./17. 3.:** ZÄ Zeisberg, Praxis Dr. A. Eigenwillig, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 429330

### ▼ Apotheken

**23./24. 2.:** Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

**2./3. 3.:** Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, D.-Bonhoeffer-Str. 10–14, Tel. 03763 4293100

**9./10. 3.:** Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222

**16./17. 3.:** Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon 03763 2026

### ▼ Feuer

Notruf 112

### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

## Kleine Närrinnen und Narren stürmen die Meeraner Stadthalle



Am Vormittag des 9. Februar 2013 gehörte die Meeraner Stadthalle den kleinen Närrinnen und Narren unserer Stadt. Der MCV-Kinderfasching war dabei erneut eine „Gemeinschaftsproduktion“ des Meeraner Carneval Vereins mit dem Jugendclub „Beverly Hill's e.V.“. Das Programm gestalteten auch die Nachwuchstanzgruppen des Tanzboden e.V. und der Meeta-Girls mit sowie die Tanzgruppe „Beverly Dance“.

Im Anschluss an das Bühnenprogramm ging es mit vielen Angeboten zum Mitmachen und Mitspielen weiter.



## Kleine Faschings-Fans feiern in der Annaparkhütte



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Annaparkhütte hatte am Faschingsdienstag zur großen Faschingsparty eingeladen. Bei Musik und vielen Spielen feierten hier kleine Prinzessinnen, Zauberer und Piraten, Pippi Langstrumpf und Biene Maja gemeinsam mit dem Team der Annaparkhütte, welches sich an diesem Tag als „Med-Team“ präsentierte.





# Meeraner Narren feiern „Hurra, wir leben noch!“



Den angekündigten Weltuntergang haben wir alle überlebt – umso besser ließ es sich unter dem diesjährigen Motto des Meeraner Carnival Vereins „Hurra, wir leben noch!“ feiern. Der MCV hatte zu sieben Faschingsveranstaltungen in die Meeraner Stadthalle eingeladen – vom MCV-Opening über Programm-Fasching und Faschingstanz für Junggebliebene bis zum Kinderfasching.

Beim Programm ließen die MCV-Akteure keine Wünsche offen. So gaben sich auf der Bühne ein Stelldichein: Der „Reisende Stefan“, „Ursel und Traudel“ (die in diesem Jahr Doppelschichten als Putzfrauen und Bardamen schieben mussten), die „Drei Tenöre“ und die „Drei Mafiosis“, Stars und Sternchen bei den „Musi-Schnipseln“, die Mädchen vom Tanzboden e.V. samt Nachwuchstanzgruppe und viele weitere. Nicht zu vergessen Vanessa, die mit „Ich will keine Schokolade“, dem „Autofahrer Blues“ oder „Ich bin eine Frau von Format“ das Publikum begeisterte, und natürlich das „Meeraner Männerballett“, das den Hinweis von MCV-Präsident Thomas Gregor „Jungs, macht euch nicht kleiner als ihr seid!“, eher nicht beherzigt hatte. Dem Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Saal gefiel es! Auch befreundete Klangkörper waren wieder mit dabei: die Guggemusik „Rasselbande 97“, die „Urknall-Gugge“ und der Blasmusikverein Meerane 1968 e.V. Die „Rasselbande“ präsentierte dabei ihre neuen Kostüme, die auf jeden Fall wieder ein Hingucker sind!





## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### „Wirtschaft braucht schnelle Wege“

**Crimmitschau.** Für eine gute sächsisch-thüringische Verkehrslösung engagiert sich Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther. Bei einem Treffen von Kommunalpolitikern und Vertretern beider Länder bei Altenburgs Oberbürgermeister Michael Wolf betonte Günther die Notwendigkeit der Verbindung zwischen der B7 und der A72 bei Frohburg. Dies sei für die nicht nach Leipzig umgesiedelte, sondern in Westsachsen verbliebene Automobilzulieferindustrie von größter Wichtigkeit. „Die Wirtschaft braucht schnelle Wege. Und die schnellste Verbindung lautet B93 – B7 – A72.“, so Günther. In diesem Zusammenhang sei auch der weitere Ausbau der B93 auf der Thüringer Seite nötig. „Neben schnellen Verbindungen für die Wirtschaft hat die Entlastung der kleinen Orte entlang der Strecke Priorität“, fordert Günther weitere Ortsumgehungen.

Nach thüringischen Zeitungsberichten ist die Realisierung des Autobahnanbinders bei Frohburg gegenwärtig noch offen.

### Die Milster kommt nach Crimmitschau!

#### Crimmitschau.

Am 18. März 2013 um 19.30 Uhr tritt Deutschlands warmherzigste Diva – Angelika Milster – zusammen mit ihrem Organisten Jürgen Grimm in der St. Laurentiuskirche auf und wird mit ihrem Programm „Classic meets Musical“ das Publikum entzücken. Ausgezeichnet wurde Angelika Milster bereits mit dem Ernst-Lubitsch-Preis, der Goldenen Schallplatte, der Goldenen Europa, der Goldenen Stimmgabel, dem Deutschen Schallplattenpreis ECHO und dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland. Zu Hause ist sie im Theater, in den Konzerthäusern, in Kirchen, im Fernsehstudio und vor der Filmkamera. Es gibt auf Deutschlands Bühnen wohl keine andere Sängerin, die auch nur annähernd so viele Talente ihr eigen nennen kann wie „die Milster“.

Ohne Frage: Angelika Milster ist eine Diva. Aber eine Diva im besten Sinne. Sie liebt und lebt ihren Beruf. Aus diesem Grund veröffentlichte die Ausnahmekünstlerin Mitte März 2008 ihr Schlageralbum „Ich sage ja“, welches überwiegend von der Erfolgsautorin Kristina



Angelika Milster ist am 18. März 2013 in der St. Laurentiuskirche in Crimmitschau zu erleben. Foto: Agentur

Bach komponiert und getextet wurde. Angelika Milster singt mit spürbarem Engagement und großer Stimmkraft, dabei verleiht sie Liedern und Arien ihr bekanntes, charakteristisches Timbre und setzt sich mit dem Anspruch des Klassischen auf ungewohnte, neue Art auseinander. Die Konzertreihe „Classic meets Musical – Von Bach bis Bernstein“ ist ein musikalisches Erlebnis, das sich durch einzigartige Vielfalt auszeichnet und in keine Schublade passt.

### „Jahreszeiten und andere Ereignisse“

**Schmölln.** Petra C. Werner aus Potsdam stellt derzeit in der 157. Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ im Rathaus in Schmölln ihre Arbeiten aus. Die Potsdamerin zeigt aus ihrem breitgefächerten künstlerischen Schaffen Malereien wie Pastelle, Aquarelle, Zeichnungen, abstrakte und gegenständliche Arbeiten sowie ihre neueste Richtung, Werke mit Papiertechniken. Hier sind Bilder mit übermalter zweidimensionaler Papiertechnik, aber auch 3-dimensionale Objekte zu bewundern. Die Künstlerin greift Motive aus ihrem Umfeld auf oder fertigt „Reiseskizzen“ und bringt diese dann in den verschiedensten Techniken auf die Leinwand. Hier kommt die Vielfältigkeit der Künstlerin zum Ausdruck. „Ich probiere gern etwas Neues aus. So wie es unterschiedliche Lebensabschnitte gibt, habe ich unterschiedliche Schaffensperioden. Man fühlt sich ja auch nicht jeden Tag gleich, und Kunst hat was mit Gefühl zu tun.“ So hofft Petra Werner, dass der Funke beim Betrachten der Bilder und Objekte auf den Besucher überspringt. „Die Seele soll berührt werden“, so die gebürtige Leipzigerin. Dies konnte man bei der Eröffnung der Ausstellung bereits erleben. Im Laufe des Abends entwickelten sich viele angeregte Gespräche mit der Künstlerin, Designerin und Innenarchitektin Petra C. Werner.



Petra C. Werner (li.) bei der Eröffnung der Vernissage mit Bürgermeisterin Kathrin Lorenz. Foto: Stadtverwaltung Schmölln

### Für mehr Leben auf dem Markt

#### Stadtverwaltung geht mit Frühjahrsflohmarkt in die Offensive

**Werdau.** Sie haben zu Hause Ihren Frühjahrsputz begonnen oder haben im Winter Ihren Keller aufgeräumt? Sie haben für Ihre wiedergefundenen Schmuckstücke keine Verwendung mehr? Oder Sie suchen noch die eine oder andere Rarität für das bevorstehende Osterfest? Dann sind Sie am Samstag, 23. März 2013, auf dem Werdauer Markt genau richtig. Denn an diesem Tag veranstaltet die Stadtverwaltung Werdau von 10 bis 14 Uhr rund um den Osterbrunnen den ersten Frühjahrsflohmarkt der Stadt.

Teilnehmen können alle Privatpersonen (Geschäftsfähigkeit muss gegeben sein, beschränkt Geschäftsfähige nur in Begleitung eines gesetzlichen Vertreters), angeboten werden können kleine gebrauchte Einzelgegenstände (z.B. Haushaltsgegenstände, Kleidung, Spielzeug, Bücher, Schallplatten, Baby- und Kinderartikel), Kosten 1 Euro/Quadratmeter. Um vorherige Anmeldung wird gebeten: Fachdienst Märkte der Stadtverwaltung Werdau, Telefon 03761 594295 oder e-Mail: 3.22ziegenbalg@werdau.de.

Und für viele lohnt sich ein Stadtbummel an diesem Tag vermutlich doppelt. Denn auch die Werdauer Händler halten viele interessante Angebote rund um den Frühling für ihre Kunden bereit.

### Alles andere als „alltätlich“

#### Werdauer Museum zeigt Sonderausstellung zu Fraureuther Porzellan

**Werdau.** „Aufgetafelt“ wird derzeit wieder im Werdauer Stadt- und Dampfmaschinenmuseum. In der Traditionseinrichtung gibt es „Alltägliches aus Fraureuth“ zu sehen bzw. zu bestaunen. Dahinter verbirgt sich eine Sonderausstellung mit über 600 Exponaten an Tischgeschirr aus der Fraureuther Porzellanmanufaktur, die 1926 nach 60 Jahren Tätigkeit ihre Pforten schloss. Die Schau wird noch bis zum 24. März immer sonntags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr in den Räumen auf der Holzstraße den Gästen präsentiert. Nähere Informationen: [www.museum-werdau.de](http://www.museum-werdau.de)



Eine Sonderausstellung zu Fraureuther Porzellan zeigt das Werdauer Stadt- und Dampfmaschinenmuseum. Foto: Stadtverwaltung Werdau